

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 19. August 1896.

Erscheint jeden Mittwoch: Jährlicher Bezugspreis 3 Mart. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zur Beförderung eines einheitlichen und zweckmäßigen Geschäftsganges ordne ich für die von Gemeinde- und sonstigen Kommunalbehörden ausgehenden portofreilichigen Postsendungen hiermit folgendes an:

1. Alle Sendungen an Staats-, Gemeinde- und sonstige Kommunalbehörden eines anderen Bundesstaates sind zu frankiren.
2. Dasselbe gilt von allen Sendungen an Preussische Gemeinde- und Kommunalbehörden.
3. Hinsichtlich der Sendungen an Preussische Staatsbehörden behält es bei den bestehenden Bestimmungen sein Bewenden.

Daß auf eine etwaige zulässige Wiedereinziehung des vorausgelegten Portos überall grundsätzlich verzichtet wird, darf ich als selbstverständlich voraussetzen. Es spricht hierfür schon die Rücksicht auf die Umständlichkeit und Kostspieligkeit des Wiedereinziehungsverfahrens, abgesehen hiervon aber die Erfahrung, daß im Laufe der Zeit sich die von der einen und der anderen Seite verauslagten Portokosten annähernd auszugleichen pflegen, sowie die Ausdehnung des im Jahre 1890 bereits über 25000 Stadt- und Landgemeinden umfassenden Portoverbandes, der auf dem Grundsätze der gegenseitigen Frankirung und des Verzichts auf die Wiedereinziehung des Portos beruht.

Berlin, den 13. Juli 1896.

Ministerium des Innern. gez. von der Re c e.

An den Herrn Regierungs-Präsidenten zu Oppeln.

I. A. 5622.

Bestätigt von Seiten des königlichen Landgerichts-Präsidenten in Oppeln

der Graf von der Necke-Volmerstein zu Oberwitz als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Oberwitz bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4536.

der Lehrer Buzik zu Groß-Stanisß als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Groß-Stanisß und den Colonien Colonnowska, Bendawitz und Haraschowska bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4534.

der Wirtschaftsinspector Schmidt zu Groß-Stein als Schiedsmannsstellvertreter für den aus dem Gutsbezirk Schemliß bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4603.

der Rittergutsbesitzer, Geheimne Sanitätsrath Dr. Goetsch zu Poremba als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Poremba bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4604.

der Förster Rudolf Virre zu Laßiß als Schiedsmannsstellvertreter für den aus dem Gutsbezirk Laßiß bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4601.

der Wildmeister Prieur zu Kuntzen als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Laßiß bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4602.

der Stellenbesitzer Josef Wienzel zu Annaberg als Schiedsmann für den aus dem Gemeindebezirk Annaberg bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4535.

der Wirtschafts-Inspector Steiner zu Poremba als Schiedsmannsstellvertreter für den aus dem Gutsbezirk Poremba bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4605.

der Lehrer Sylla zu St. Annaberg als Schiedsmannsstellvertreter für den aus dem Gemeindebezirk Annaberg bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4607.

der Hauptlehrer Strzyz zu Zyrowa als Schiedsmannsstellvertreter für den aus dem Gutsbezirk Zyrowa bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4604.

der Wirtschaftsinspector Schmidt zu Gr.-Stein als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Groß-Stein bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 4608.

Groß-Strehliß, den 13. August 1896.

Die in Berlin domicillirte, auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungs-Gesellschaft „Germania“, welche im Herbst vorigen Jahres sich zur Eröffnung des Liquidationsverfahrens genöthigt sah, befindet sich gegenwärtig im Stadium der Abwicklung der Geschäfte und hat die Mitglieder zur Zahlung der erforderlichen Nachschußprämien aufgefodert.

Bei der Einziehung der Prämien ist aber die Liquidations-Commission erheblichen Schwierigkeiten begegnet, da ein großer Theil der Mitglieder die Zahlung unter allerlei, von den Gerichten zumeist als nicht stichhaltig anerkannten Einwendungen verweigert hat. Um den Säumigen die sehr erheblichen Kosten der Prozesse zu ersparen, hat das die ständige behördliche Controle ausübende Kgl. Polizeipräsident zu Berlin die Vermittelung der staatlichen Behörden zur Einwirkung auf die Interessenten in der vorliegenden Angelegenheit nachgesucht.

Da im hiesigen Kreise 128 bei der genannten Gesellschaft Versicherte vorhanden sind und zwar in den Ortschaften Adamowiz, Balzarowiz, Boritsch, Blottnitz, Centawa, Gonschiorowiz, Grobisko, Groß-Stanisch, Himmelwitz, Klutschau, Kroschnitz, Klein-Stanisch, Kadlub, Lasitz, Niedersowiz, Oschiel, Posnowiz, Kosmierka, Stubendorf, Schedlig, Salesche, Sucho-Danitz, Tschammer-Elgut, Waldhäuser, Warmuntowiz und Zyrowo, so veranlasse ich die betreffenden Gemeinde-Vorsteher den Versicherten das Vorstehende zur Kenntniß zu bringen und denselben in ihrem eigenen Interesse die freiwillige Zahlung der von ihnen erforderlichen Beiträge anzurathen.

Groß-Strehlig, den 17. August 1896.

Der Königl. Landrath.
von Alten.

Der Steinbrecher Karl Harmannsa von hier, welcher seit einigen Monaten an Schwachsinn-Anfällen leidet, hat sich am 6. d. Mts. Nachmittags heimlich aus seiner Wohnung entfernt und ist seitdem über seinen Verbleib nichts zu erfahren. Vermuthlich wird er sich in den Wäldern der Umgegend aufhalten und werden alle Polizeibehörden sowie Guts- und Gemeindevorstände hiermit ersucht, den Harmannsa bei etwaigem Betreffen hierher zurückzuführen.

Der Harmannsa ist 1,72 m groß, ist unterseht hat dunkles Haar, ein volles rothes Gesicht und einen finsternen Blick, welchen er gewöhnlich nicht aufschlägt, geht immer gebückt und trägt einen grauen Anzug.

Gogolin, den 10. August 1896.

Der Amtsvorsteher.

Program m

der vom landwirthschaftlichen Verein zu Groß-Strehlig
am 28. August 1896 zu Zawadzki und Groß-Strehlig und am 29. August 1896 zu Gogolin zu
veranstaltenden Mindererschauen.

§ 1. An Preisen sind in baarem Gelde ausgesetzt und sollen bei genügender Concurrenz als Preise für die besten Leistungen zur Vertheilung gelangen **1500** Mark. Um diese Preise können sich alle im hiesigen landrätlichen Kreise befindlichen Minderbesitzer, sofern sie dem Großgrundbesitze nach der jetzigen Kreisordnung, resp. dem Mittergutsbesitze nach der früheren Kreisordnung nicht angehören, bewerben. Der höchste Einzelpreis beträgt 60 Mark, der niedrigste 10 Mark. Die Auszahlung der für ältere Bullen anerkannten Geldprämie darf erst dann erfolgen, wenn der Nachweis geführt worden, daß das prämierte Thier noch ein Jahr nach der betreffenden Ausstellung zur Zucht verwendet wurde. Ein Zuchttier ist zu den älteren Bullen im Sinne der vorstehenden Vorschrift zu rechnen, sobald der Ertrag des zweiten Paars der Milchschneidezähne durch die bleibenden Zähne erfolgt ist; es gehören hierzu also die Altersklassen bis zu den Vierjahreslern abwärts.

§ 2. Für die Minder der Großgrundbesitzer resp. der Dominialbesitzer des Kreises sind Ehrenpreise — darunter mehrere vom Herrn Minister verliehene Medaillons und vom Centralverein ausgesetzte silberne und bronzene Medaillen — bestimmt. Für beide vorbezeichnete Abtheilungen gelten die folgenden Bestimmungen.

§ 3. Es darf nur Vieh concurriren, welches mindestens sechs Monat im Besitz des Ausstellers sich befindet; unter im übrigen gleichen Umständen hat der Züchter vor dem Besitzer den Vorzug.

§ 4. Gewerbsmäßige Händler können nur, wenn sie gleichzeitig Züchter sind, mit dem von ihnen selbst gezüchteten Vieh concurriren.

§ 5. Es dürfen nur Thiere ausgestellt werden, die durch eine Bescheinigung des Guts- oder Gemeindevorstandes als durchaus gesund und aus gesunden Orten kommend legitimirt sind.

§ 6. Zugochsen und Zugkühe sind paarweise zu stellen; erstere dürfen nicht unter 3 und nicht über 8 Jahre alt sein und können nur dann prämiirt werden, wenn sie in hiesigem Kreise gezüchtet wurden.

§ 7. Bullen und Kalben unter 1 Jahre können keine Prämie erhalten — event. ist letztere dem Mutterthiere, wenn es anwesend ist, zuzuerkennen.

§ 8. Ein Ausschluß von der Prämiiung wegen zu hohen Alters ist unzulässig, sofern die Brauchbarkeit der bezw. Thiere zur Zucht noch nachweisbar ist.

§ 9. Die Bullen müssen mit Nasenringen versehen oder gefesselt bezw. mit festen Blinden versehen sein.

§ 10. Durch das Kreisblatt werden die Herren bekannt gemacht werden, bei welchen die auszustellenden Thiere bis zum **23. August d. J.** anzumelden sind. Die Anmeldungen haben unter Benützung des nachstehend abgedruckten Formulars zu erfolgen.

§ 11. Die auszustellenden Thiere müssen

- 1) **in Zawadzki** am 28. August früh 8 Uhr auf dem Plage am Direktionsgebäude;
- 2) **in Groß-Strehlig** am 28. August Mittags 2 1/2 Uhr in der zum Schichhause führenden Allee;
- 3) **in Gogolin** am 29. August früh 8 Uhr auf dem zwischen der Dorfstraße und der Schmalspurbahn belegenen Plage,

pünktlich eintreffen, woselbst ihnen von dem Herrn Platzordner der Standort angewiesen wird. Später erscheinende Thiere können zurückgewiesen werden.

§ 12. Es werden ausgestellt

- 1) **in Zawadzki**: Minder aus den Amtsbezirken Sandowiz, Kelsch, Colomnowska;
- 2) **in Groß-Strehlig**: Minder aus den Städten Groß-Strehlig, Leschnitz, Ujest und aus den Amtsbezirken Schloß Groß-Strehlig, Schinischow, Kalinowiz, Wyssosa, Salesche, Frei-Vogel Leschnitz, Schloß Ujest, Blottnitz, Kadlub, Stubendorf
- 3) **in Gogolin**: Minder aus den Amtsbezirken Gogolin, Zyrowa, Otmuth, Deschowiz, Groß-Stein.

§ 13. Das Preisrichter-Collegium besteht aus einem Vertreter des Centralvereins und 2 Delegirten des unterzeichneten Vereins.

§ 14. Die Prämiiung erfolgt nach freier Urtheilsbildung.

Es soll bei Ertheilung der Prämien der rothe schlesische Landhag (schlesisches Rothvieh) besondere Berücksichtigung finden.

Die Prämirung hat bei allen Kategorien getrennt nach dem Geschlecht zu erfolgen. Die Prämirung ganzer Generationsfolgen ist zu empfehlen.

Bei Beurtheilung der Thiere, welche Eigenthum der Preisrichter sind, treten letztere außer Funktion.

Ein und dasselbe Thier kann innerhalb eines Kalenderjahres wohl auf verschiedenartigen, nicht aber auf Schauen gleichen Ranges wiederholt prämiert werden. Ueber die zuerkannten Preise werden Diplome ertheilt.

§ 15. Der Kreisthierarzt wird angewiesen sein; von demselben als krank oder als einer Krankheit verdächtig bezeichnete Thiere werden vom Schauplatze sofort entfernt.

§ 16. Jeder Aussteller ist verpflichtet, den Anordnungen des Comité's unbedingt Folge zu leisten und demselben jede gewünschte Auskunft über das ausgestellte Thier zu geben.

§ 17. Unrichtige Angaben bei der Anmeldung, deren Inhalt geeignet ist, auf die Entscheidung der Richter Einfluss zu üben, schließen die betreffenden Thiere von der Preisbewerbung aus. Willkürlich falsch gemachte Angaben können durch Ausschluß aller Thiere des Anmeldenden bestraft werden.

§ 18. Vor Beendigung der Schau darf kein Thier vom Platze entfernt werden.

§ 19. Nach erfolgtem Auftrieb und nach bewirkter allgemeiner Musterung setzen die Preisrichter die Anzahl und die Höhe der einzelnen Preise gemäß der Anmerkung zu § 1 fest.

§ 20. Die Prämirungsliste wird möglichst bald nach beendeter Schau durch das Kreisblatt bekannt gemacht werden.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Groß-Strehlitz.

von Alten.

Unter Bezugnahme auf § 10 des vorstehend abgedruckten Schauprogramms veröffentlichen wir hierunter die Namen derjenigen Herren, bei welchen die auszustellenden Thiere **bis spätestens zum 23. August d. J. anzumelden sind**. Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich erfolgen. Bei schriftlicher Anmeldung ist das zum Schluß abgedruckte Formular zu benutzen.

1) Stadt Groß-Strehlitz: Herr Bürgermeister Gundrum. 2) Stadt Ujest: Herr Bürgermeister Tschanner. 3) Stadt Lechnitz: Herr Bürgermeister Thielmann. 4) Amtsbezirk Schloß Groß-Strehlitz: Herr Amtsvorsteher Königl. Dekonomierath Vieler. 5) Amtsbezirk Schimmschön: Herr Amtsvorsteher Graf von Strachwitz. 6) Amtsbezirk Kalinowitz: Herr Amtsvorsteher Hirsch. 7) Amtsbezirk Wypisota: Herr Wirtschaftszinspeltor Steiner. 8) Amtsbezirk Saleche: Herr Amtsvorsteher Rittergutspächter Vieler. 9) Amtsbezirk Frei-Bogetei Lechnitz: Herr Amtsvorsteher Rittergutsbesitzer Bönisch. 10) Amtsbezirk Schloß-Ujest: Herr Bürgermeister Tschanner in Ujest. 11) Amtsbezirk Blotnitz: Herr Amtsvorsteher Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner. 12) Amtsbezirk Radlub: Herr Amtsvorsteher Rentmeister Pechel. 13) Amtsbezirk Stubendorf: Herr Amtsvorsteher Graf von Strachwitz. 14) Amtsbezirk Gogolin-Byroma: Herr Amtsvorsteher Königl. Dekonomierath Lüdewissen. 15) Amtsbezirk Ottmuth: Herr Amtsvorsteher Casties. 16) Amtsbezirk Deschowitz: Herr Bürgermeister Thielmann in Lechnitz. 17) Amtsbezirk Groß-Stein: Herr Amtsvorsteher Graf von Strachwitz. 18) Amtsbezirk Sandowitz: Herr Amtsvorsteher Hüttendirektor Esser. 19) Amtsbezirk Keltich: Herr Amtsvorsteherstellvertreter Oberjäger Hinmül. 20) Amtsbezirk Colonnowska: Herr Amtsvorsteherstellvertreter Fürstlicher Rentant Pożnanski.

Groß-Strehlitz, 20. Juli 1896. **Der Vorstand des landwirthschaftlichen Preisvereins.** von Alten.

Anmeldeformular.

V e r z e i c h n i s

der zur Rinderschau in Zawadzki (eventuell Groß-Strehlitz oder Gogolin) angemeldeten Thiere.

Zusammenhang	Des Ausstellers		Auszustellen sind					Des auszustellenden Tieres			Bemerkungen.	
	Name	Wohnort.	Bullen	Kühe	Kalben	Jugochsen	Jugstübe	Alter	Farbe	Race.		Abzeichen.
Nr.	Stand:											

Die Gemeindevorsteher ersuche ich, die Viehbesitzer auf das Stattfinden der Rinderschauen aufmerksam zu machen.

Groß-Strehlitz, den 20. Juli 1896.

Der Königl. Landrath. von Alten.

M a r k t p r e i s e.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schock Eier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speisebohnen	Linsen	Kartoffeln	Hen				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 12. August 1896	Höcker	14 75	11 50	13 75	13 50	16 50	18	25	3	7	30	2 20	2 20	
	Niedriger	14	10 75	12 50	12 40	14 50	16 75	24	2 80	6	27	2	2	
Ujest, am 14. August 1896	Höcker	14 75	11 75	13 50	13 50				3	7	28	2 20	2 20	
	Niedriger	14	11	12 50	12 50				2 80	6	26	2	2	
Lechnitz, am 11. August 1896	Höcker	15	13	12					2 80			1 80	1 80	
	Niedriger	14	12	11					2 60			1 60	1 60	

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Borowian — Blatt 21 — auf den Namen des Bauers Josef Kroll zu Kieleška und der Bauerstochter Antonie Kroll, jetzt verheirateten Bauer Kranicz zu Langendorf eingetragene Grundstück

am 26. September 1896, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 278,79 Mk. Kleinvertrag und einer Fläche von 48 ha 83 ar 10 qm zur Grundsteuer, mit 135 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblattes — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, III eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. September 1896, Vormittags 11 1/2 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Groß-Strehly, den 28. Juli 1896.

Königliches Amtsgericht**Bekanntmachung.**

Es wird zur Kenntniß der Gerichtsangehörigen gebracht, daß vom 1. September 1896 ab die Stelle des hieselbst amtierenden Gerichts-Vollziehers eingezogen worden ist.

Die Geschäfte desselben werden vom Gerichtsvollzieher Pilarski in Groß-Strehly versehen werden.

Die Zuwendung der Aufträge an diesen erfolgt durch Vermittelung der hiesigen Gerichtsschreiberei. Für schleunige Geschäfte welche keinen Aufschub gestatten, wird in vorkommenden Fällen auf besonderen Antrag aus der Zahl der hiesigen Beamten ein Vertreter bestellt werden. Den Parteien steht es frei, schriftliche Aufträge dem Gerichtsvollzieher Pilarski direct nach seinem dienstlichen Wohnsitze zuzulassen.

Am Freitag den 4 und 18. September 2. 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November 11. Dezember und Donnerstag den 24. Dezember 1896 wird der Gerichtsvollzieher Pilarski in der Zeit von 8 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags in Uffst anwesend sein.

Uffst, den 11. August 1896.

Der aufsichführende Amtsrichter des Königlichen Amtsgerichts.

versicherung

von landwirthschaftlichem lebenden und todtten Inventar, sowie von Entesfrüchten in Scheunen und Schobern, gewährt die von uns vertretene

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

gegen feste und mäßige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

Kreissthierarzt Scholtz in Groß-Strehly.

Franz Mächler in Cosel.

Max Hausdorf in Gogolin. Johann Pache in Guttentag.

Franz Gollasch in Randzün.

M. Berliner in Krappitz.

Otto Pierschke in Oppeln.

Berhard Ochmann in Peisketlicham.

Marcus Proskauer in Proskau.

Benno Spöner in Schimshow.

A. S. Kornblum in Toft.

Baumeister & Schumacher

General-Agenten für Schloßen in Breslau, am Rathhause Nr. 15.

Cement-Dachstein-Fabrik O. Hildebrand

Oppeln, Zimmerstr. 1

empfehlts wellenförmige Cement-Doppelsalz-Dachsteine, bestes Dachmaterial, bei billigsten Preisen unter langjähriger Garantie und Gewährung von Theilzahlungen; stets alte gelagerte Waare am Platze.

Hierzu eine Beilage.

Buchführung

und Comptoirsächer lehrt mündlich und brieflich gegen Monatsraten Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg, Jakobstraße 37. Prospekt und Probebrief kostenfrei. Stellennachweis.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle Fliegen, Schnaken und Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie.

Nicht giftig!

Dalma

gibt es nur in



mit

verlieg. Flaschen

zu 30 und 50 Pfg.

Patentbeutel

unbedingt nothwendig hält jahrelang, 15 Pfg.

Zu haben in Verabreich in der Apotheke.

Groß-Strehly Verkaufsstelle gesucht.

**WAIDMANN'S HEIL!**

Extra gedichtete Jagdpatronen.

Durch die Verwendung gedichteter Hülsen der ausgezeichneten Material zu kalten Patronen und Kartuschen wird mit dieser Patronen größt mögliche Genauigkeit, Schußwirkung und Rauschen erzielt.

braun mit Schwarzpulver, roth mit neuem rauchlosen Pulver geladen der vielfach prämiirten

Verein. Köln-Rottweiler Pulverfabriken

von ersten Autoritäten des Jagdsports als mustergiltig anerkannt, empfohlen unter vollster Garantie

H. Drabich, Gr.-Strehly, Max Hausdorf, Gogolin.

Ein gut erhaltener

flügel

ist billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Beilage

zu Stück 33 des Groß-Strehliher Kreisblatts

vom 19. August 1896.

Donnerstag, den 10. September d. Jz.
von vormittags 10 Uhr ab werde ich im Hofe der

Barwinekmühle

bei Nischek Kreis Groß-Strehlitz wegen Verkaufs meines Besitzthums öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

Diverse Pferde,

1 Bullen,

7 Stück junge gute Milchkühe,

2 Ober,

3 tragende Zuchttrangen,

Embmer Niesengänse, Hühner und Tauben,

2 besetzte Bienenstöcke und viele leere Bienenstöcke,

1 geflochtenen Schlitten, Schlittenfusen,

2 Brittschen,

1 Wiesenegge,

40 m Stockholz,

25 m Brennholz,

Divers. Nutz-, Schirholz und Bretter,

Eichene und Eschene Bohlen,

Fässer, Schwingen, eichene Krautfässer,

Pflastersteine,

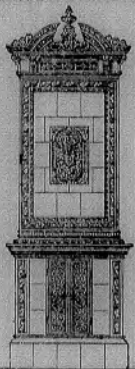
Möbel zc.

und:

ein Gärtnerhaus

Hypothek Nr. 19 Nischek.

Erhardt Mende.



H. Toczowsky,

Ofenbaumeister,

Groß-Strehlitz vis - à - vis der Gasanstalt
empfiehlt sehr großes Lager von weißen und bunten

Heiz- und Kochöfen

zu billigsten Preisen.

Altdentsche Defen, Kamin-Defen,
Mittelsims-Defen

in modernster Facon und Farbe.

Umsetzen und Reparaturen von Defen werden billigt
ausgeführt.

Edel-Cognac

2 Stern Originalflasche Mark 3.—

3 Stern Originalflasche Mark 4.—

Niederlage bei E. G. F. Schreier's Erben, Groß-Strehlitz.

Ein Tischler

für dauernde Arbeit gesucht.

Gebr. Prankel,

Groß-Strehlitz.

Maschinenfabrik.

Man verlange illustrierten Catalog über

Harmonikas

Violinen, Zithern zc.

von der Firma

Curt Schuster & Otto.

Marktneukirchen.

Per 1. October wird ein tüchterner
und fleißiger

Brennerei-Arbeiter

von der

Brennerei-Verwaltung Salesehe
Oberchl.

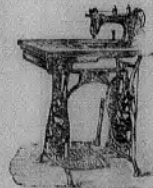
gesucht.

Dom. Rosniontau

sucht sogleich eine

Kälber-Magd

bei Lohn und Deputat.



Officiere anerkannt
als die allerbeste

Original-
Kingschiffchen

Phoenix-

schnellnähmaschine
mit lebendem Schiffschen

für 100 Mark.

Die weltberühmte hochartige
Köhlmaschine für 75 Mark
5 Jahre Garantie.

V. Kucharczyk,

Sucholohna b. Groß-Strehlitz
Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

Ich nehme die dem Viehwärter Carl
Duda zugesagte Beleidigung zurück und
leiste Abbitte.

Annaberg, den 15. August 1896.

Martha Bienek.

Capisserie - Waren

in großer Auswahl und reizenden Neuheiten sind eingetroffen.
Sämmtliche Zuthaten, wie Stickgarn, Stickseide, Gold etc. zu billigsten Preisen.

Wäsche und Weißwaren,

Strümpfe, Handschuhe, Corsets, Spitzen, Bänder etc.
Sämmtliche Bedarfsartikel für Herren- u. Damenschneiderei zu bekannt billigen Preisen.

A. Brandt, Gross-Strehlitz.

Ein kräftiger Knabe, Sohn achtbarer Eltern, mit Elementar-Schulbildung wird als

Lehrling

für ein hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft gesucht.

Offerten an die Exped. d. Blattes.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken
sowie staatlicher und städtischer
Brennereien, etc.

COGNAC

Von vielen Ärzten als Stärkungsmittel empfohlen.

* zu M. 2.— pr. Fl.

* * * = 2,50 " " Die Analyse des

* * * = 3.— " " vers. d. Chemikers

* * * = 3,50 " " lautet: Der

Cognac ist ähnl. zusammengesetzt wie die meisten

französischen Cognacs und ist deshalb vom chemischen

Standpunkte aus als rein zu betrachten



Alleinige Niederlage (Verkauf
in 1/2 und 1/4 Flaschen) für Groß-Strehlitz
bei Herrn

F. Freyhöfer.

Ein gut erhaltener Halbgedeckter
Wagen und ein leichter Arbeits-
wagen stehen billig zum Verkauf.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Rapsplauen

in verschiedenen Qualitäten mit Schlaufen oder Messing-
bösen empfiehlt billigt

Groß-Strehlitz.

A. J. Seibert.



Waschmaschine

(Patent Ziegler) mit welcher man in
5 Minuten 6 Hemden schneeweiß waschen
kann und auch die Wäsche nicht ruiniert
wird für 42 Mark frei ins Haus. Ebenso
habe sehr empfehlenswerthe **Wring-
maschinen** und **Mangel-Maschinen**
stets auf Lager.

Hochachtungsvoll

V. Kucharczyk

Suchlohna bei Groß-Strehlitz.

Ein verheiratheter

Brennereiarbeiter

findet bei gutem Lohn und Deputat zum
1. Oktober d. J. Stellung.

Dom. Schimischow.

Die Brennerei-Verwaltung.

Dom. Rosniontau

sucht zum 1. Oktober einen

Schmied

bei Lohn und Deputat, der den Huf-
beschlag gut versteht u. kein Trinker ist.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt)

Vertreter in Groß-Strehlitz **Johannes Kempsky sen.**

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.